

## Ortsbeirat Lützellinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: [stadtverordnetenbuero@giessen.de](mailto:stadtverordnetenbuero@giessen.de)

Datum: 21.06.2019

### **N i e d e r s c h r i f t**

der 19. Sitzung des Ortsbeirates Lützellinden  
am Donnerstag, dem 13.06.2019,  
im ehem. Feuerwehrraum, Zum Dorfplatz 6, 35398 Gießen-Lützellinden.  
Sitzungsdauer: 20:20 - 21:20 Uhr

#### **Anwesend:**

##### **Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bürger für Lützellinden:**

Frau Regina Andermann  
Frau Elke Koch-Michel  
Herr Ralf Lenz  
Herr Rolf Luh

##### **Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:**

Herr Michael Borke  
Herrn Sebastian Heye

##### **Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:**

Herr Carsten Zörb  
Herr Markus Sames                      Ortsvorsteher

##### **Vom Magistrat:**

Herr Peter Neidel                      Bürgermeister  
Herr Rolf Krieger                      Stadtrat

##### **Von der Verwaltung:**

Herr Horst-Friedhelm Skib            Leiter des Vermessungsamtes

##### **Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:**

Frau Andrea Allamode                Schriftführerin

##### **Entschuldigt:**

Frau Tanja Michel                      SPD-Fraktion

**Ortsvorsteher Sames** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

**Frau Koch-Michel**, BfL, beantragt, den BfL-Antrag „Gewerbepark Lützellinden“ als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung zu setzen.

**Herr Borke**, SPD-Fraktion, spricht gegen die Dringlichkeit.

Sodann lässt **Ortsvorsteher Sames** über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen: Bei Stimmengleichheit abgelehnt (Ja. 4 BfL; Nein: 2 SPD/2 CDU).

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht werden, stellt **Vorsitzender** fest, dass die Tagesordnung somit in der vorliegenden Form beschlossen ist.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Aussprache über die erfolgte Besichtigung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Ortsbeirates am 09.05.2019
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Errichtung Buswartehäuschen an der Bushaltestelle "Kirche" und barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle - Stand der Planung zum Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2016 (OBR/0356/2016) sowie der Haushaltsänderungsanträge vom 09.11.2017 und 08.11.2018  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2019 - OBR/0356/2016/  
1
5. Umwidmung des Fußweges zwischen Rheinfelser Straße und Gewerbegebiet (zwischen dem Privatgrundstück Allendörfer und dem Gewerbegebiet)  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2019 - OBR/1716/2019
6. Beibehaltung der Baustraße zwischen Baugebiet "Im Sporn" und dem Gewerbegebiet "Rechtenbacher Hohl"  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2019 - OBR/1717/2019

7. Mitteilungen und Anfragen
8. Bürgerfragestunde

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Aussprache über die erfolgte Besichtigung**

---

**Ortsvorsteher Sames** berichtet kurz über die erfolgte Besichtigung der Parksituation am Schwimmbad, bei der deutlich wurde, dass der vor einiger Zeit umgesetzte Wunsch des Ortsbeirates auf Erweiterung der Parkfläche nicht zweckmäßig sei und zu Problemen führe. Der landwirtschaftliche Verkehr habe bei großem Besucherandrang erhebliche Probleme wegen der auf dem Grünstreifen ausgewiesenen Parkplätze. Die Beschilderung werde daher wieder entfernt und das Durchfahrtsverbot ein Stück Richtung Schwimmbad versetzt.

**Bürgermeister Neidel** fügt ergänzend hinzu, die Stadt werde versuchen, ein Stück Ackerfläche anzukaufen, um dort ein paar Parkplätze einzurichten. Er stellt jedoch klar, dass die Stadt nicht so viele Parkplätze schaffen könne, wie möglicherweise tatsächlich benötigt werden. Er regt an, dass Lützellindener Bürger zu Fuß oder mit dem Fahrrad das Schwimmbad besuchen sollten. Wer künftig wieder auf dem Grünstreifen parke, bekomme Knöllchen.

##### **2. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Ortsbeirates am 09.05.2019**

---

#### **Beratungsergebnis:**

Die vorliegende Niederschrift der 18. Sitzung des Ortsbeirates am 9.5.2019 wird einstimmig genehmigt.

##### **3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

**Orstvorsteher Sames** teilt mit, dass folgende Stellungnahmen des Magistrats vorliegen:

- **Wiederherstellung der Beschilderung am „Pendlerparkplatz“ gegenüber des Autohofes**, Antrag der CDU-Fraktion vom 21.1.2018, OBR/0971/2018; Schreiben des Magistrats vom 11.6.2019

- **Halteverbotschilder Taunusstraße**, Antrag der SPD-Fraktion vom 13.1.2018, OBR/1518/2018 (geändert in der 16. OBR-Sitzung am 24.6.2019); Schreiben des Magistrats vom 22.5.2019
- **Standicherheit der Tannen auf dem Spielplatz Kirchweg**, TOP 6.2 der 18. OBR-Sitzung am 9.5.2019; Schreiben des Magistrats vom 7.6.2019

**4. Errichtung Buswartehäuschen an der Bushaltestelle "Kirche" und barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle - Stand der Planung zum Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2016 (OBR/0356/2016) sowie der Haushaltsänderungsanträge vom 09.11.2017 und 08.11.2018 - Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2019 -** **OBR/0356/2016/1**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, über den Stand der Planung zur Errichtung einer innerörtlichen Haltestelle der Linie 1 an der Haltestelle ‚Kirche‘ in Lützellinden zu berichten. Der Ortsbeirat hatte beschlossen, ein 3-seitig geschlossenes, überdachtes Buswartehäuschen zu errichten (Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2016). Gleichzeitig wurde der Magistrat gebeten, die Bushaltestelle barrierefrei zu errichten (Haushaltsanträge der SPD-Fraktion vom 9.11.2017 und 8.11.2018).“

**Begründung:**

Die Haltestelle „Kirche“ gehört zu den am stärksten frequentierten, innerörtlichen Haltestellen in Lützellinden. Besonders in den morgendlichen Stoßzeiten zwischen 6:30 Uhr und 8:00 Uhr stehen an der Bushaltestelle Dutzende Schüler und Pendler.

Da in der Nähe der Bushaltestellen kaum Unterstandsmöglichkeiten bestehen, sollte hier ein Buswartehäuschen errichtet werden. Gleichzeitig ist der Standort geeignet, um hier eine zentrale Einstiegsstelle für mobilitätseingeschränkte Personen zu schaffen. Dafür ist die Umgestaltung der Haltestelle mit einem sog. „Kasseler Bord“ zu prüfen.

**Herr Borke**, SPD-Fraktion, trägt den Antrags- und Begründungstext vor.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Frau Koch-Michel, BfL-Fraktion, und Bürgermeister Neidel.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

5. **Umwidmung des Fußweges zwischen Rheinfelser Straße und Gewerbegebiet (zwischen dem Privatgrundstück Allendörfer und dem Gewerbegebiet)** **OBR/1716/2019**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2019 -**
- 

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die Umwidmung des Gehweges zwischen der Rheinfelser Straße und dem Gewerbegebiet zu einem gemeinsamen Geh- und Radweg zu veranlassen. Gleichzeitig soll ein Verkehrsschild 240 errichtet werden und der Betonpoller entfernt werden.“

Für die SPD-Fraktion trägt **Herr Borke** den Antragstext und die Begründung vor.

Nach kurzer Aussprache, an der sich Frau Koch-Michel und Ortsvorsteher Sames beteiligen, **ändert der Antragsteller den Antrag wie folgt:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die Umwidmung des Gehweges zwischen der Rheinfelser Straße und dem Gewerbegebiet zu einem gemeinsamen Geh- und Radweg zu veranlassen. Gleichzeitig soll ein Verkehrsschild 240 errichtet und der Betonpoller entfernt **und durch rot-weiße Absperrpfosten ersetzt** werden.“

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

6. **Beibehaltung der Baustraße zwischen Baugebiet "Im Sporn" und dem Gewerbegebiet "Rechtenbacher Hohl"** **OBR/1717/2019**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2019 -**
- 

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, inwieweit die bestehende Baustraße zwischen dem Baugebiet ‚Im Sporn‘ und dem Gewerbegebiet ‚Rechtenbacher Hohl‘ nicht dauerhaft beibehalten werden kann und als zweiten Zugang zum Neubaugebiet genutzt werden kann.“

**Begründung:**

Durch die Verdichtung des Neubaugebiets (7 Mehrfamilienhäuser und ca. 50 Einfamilienhäuser) wird sich der Autoverkehr vom Neubaugebiet und zum Neubaugebiet erheblich erhöhen und den Verkehr im ohnehin bereits stark belasteten Hochelheimer Weg noch erhöhen. Durch die zweite Zuwegung über den aktuell als Baustraße genutzten Weg könnte hier eine deutliche Entlastung entstehen.

**Herr Borke**, SPD-Fraktion, trägt den Antragstext und die Begründung vor.

**Frau Koch-Michel**, BfL-Fraktion, merkt an, dass es an der Stelle nicht nur einen

Spielplatz, sondern auch einen Lärmschutzwall gebe. Eine zweite Straße würde bedeuten, diesen zu durchbrechen.

Diese Aussage wird von **Herrn Skib**, Leiter des Vermessungsamtes, bestätigt. Der Wall sei nötig, um den Lärm von dem Gewerbegebiet aus dem Wohngebiet fernzuhalten.

Im Anschluss an die Aussprache, an der sich Herr Borke, Frau Koch-Michel, Herr Lenz und Herr Zörb beteiligen, **ändert der Antragsteller** auf Vorschlag von Herrn Zörb **den Antrag wie folgt:**

*„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, inwieweit **eine weitere Wegeverbindung** zwischen dem Baugebiet ‚Im Sporn‘ und dem Gewerbegebiet ‚Rechtenbacher Hohl‘ **eingerrichtet und als zweiter** Zugang zum Neubaugebiet genutzt werden kann.“*

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen (Ja: SPD, CDU; StE: BfL).

## 7. **Mitteilungen und Anfragen**

### 7.1. **Öffnungszeiten des "Bullenstalls"; hier: Ablieferung von Bauschutt**

---

**Frau Koch-Michel**, BfL-Fraktion, fragt nach den offiziellen Öffnungszeiten des „Bullenstalls“, um dort Bauschutt abgeben zu können.

### 7.2. **Verbringen von Bauschutt auf Grundstück neben dem Zerlegebetrieb Färber**

---

**Frau Koch-Michel** merkt an, dass bereits in der letzten Ortsbeiratssitzung Herr Zörb auf das fortlaufende Verbringen von Bauschutt hingewiesen und um Überprüfung gebeten habe.

Sie bestätigt die Aussage von Herrn Zörb und fragt nochmals an, wann von Seiten der Stadt eine Kontrolle stattfinden werde.

### 7.3. **Neue Bushaltestelle gegenüber Feuerwehr**

---

**Ortsvorsteher Sames** informiert über eine Information des SWG an die Bürger, dass gegenüber der Feuerwehr eine neue Bushaltestelle eingerichtet werden solle. Er fragt nach dem Zeitpunkt.

#### 7.4. Dialogdisplay (Smiley) Rheinfelser Straße

---

Auch dies sei Thema in der letzten Ortsbeiratssitzung gewesen, so **Frau Koch-Michel**, BfL-Fraktion. Sie teilt mit, dass das Dialogdisplay wieder nicht funktioniere.

#### 7.5. Baubeginn Bitzenstraße

---

**Ortsvorsteher Sames** fragt nach dem Baubeginn Bitzenstraße.

#### 7.6. Gewerbepark Lützellinden

---

**Ortsvorsteher Sames** verliest folgendes Schreiben des Magistrats vom 21.5.2019:

*„Information an den Ortsbeirat Lützellinden zum Gewerbepark Lützellinden*

*Das Vermessungsamt beabsichtigt mit den Eigentümern- und Eigentümerinnen der Grundstücke im Bereich des geplanten Gewerbegebietes ‚Gewerbepark Lützellinden‘ das weitere Vorgehen zu erörtern. Dabei soll in Erfahrung gebracht werden, ob diese bereit wären auf privatrechtlicher Basis ihre Grundstücke mit der Stadt zu tauschen oder alternativ die Notwendigkeit eines Bodenordnungsverfahrens nach den §§ 45 ff. Baugesetzbuch geprüft werden muss. Über den möglichen Verfahrensablauf soll gleichzeitig informiert werden.*

*Grabe-Bolz  
Oberbürgermeisterin*

*Neidel  
Bürgermeister“*

Während der Aussprache, an der sich Herr Borke, Ortsvorsteher Sames, Herr Luh, Herr Zörb, Frau Koch-Michel, Herr Skib (Vermessungsamt) und Bürgermeister Neidel beteiligen, wird deutlich, dass der Ortsbeirat Lützellinden über das Vorgehen nicht erfreut und gegen eine weitere Ausweitung von Flächen für den „Gewerbepark Lützellinden“ ist.

Vor diesem Hintergrund bittet der Ortsbeirat **um schriftliche Beantwortung der nachstehenden Fragen** bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung am 29.8.2019 in der das Thema „Gewerbepark Lützellinden“ als Tagesordnungspunkt vorgesehen werde:

1. *Wann ist mit der Erschließung des Gewerbeparks zu rechnen? Was soll mit den restlichen im Regionalplan vorgesehen Flächen geschehen?*

2. *Warum werden keine Alternativen, wie etwa der Interkommunale Gewerbepark Pfaffenpfad geprüft?*
3. *Herr Bürgermeister Neidel deutete an, dass die Ausweisung des Interkommunalen Gewerbeparks Pfaffenpfad nach Abschluss der Erschließung des Gewerbeparks Lützellinden erfolgen könnte. Damit würde der Stadtteil Lützellinden fast halbseitig von Gewerbegebieten umgeben.*
4. *Warum soll eine solch große Fläche (nahezu 40 ha) bis in die Tiefe der Gemarkung erschlossen werden, die den aktuellen Entwicklungen zum Arten- und Klimaschutz zuwider laufen, zudem auf wertvollen Ackerbauflächen? Woraus leitet sich die Notwendigkeit dieser großflächigen Flächenversiegelung und des Eingriffs in die Natur ab?*
5. *Die bisherige Gewerbeansiedlung in der Rechtenbacher Hohl entspricht nicht den vorab gemachten Zusagen an der Ortsbeirat, hier hochwertige Arbeitsplätze anzusiedeln. Wieviele Arbeitsplätze wurden bisher im Gewerbegebiet Rechtenbacher Hohl geschaffen. Wie hoch sind die bisherigen Gewerbesteuererinnahmen?*
6. *Welche Art von Gewerbeansiedlung ist in dem geplanten Gewerbepark Lützellinden vorgesehen? Wie kann sichergestellt werden, dass die Flächen nicht erneut ziellos vergeben werden?“*

**Bürgermeister Neidel** sagt eine schriftliche und zeitige Beantwortung zu. Des Weiteren werden die geplanten Gespräche mit den Eigentümern zunächst verschoben, bis der Ortsbeirat Lützellinden über mehr Informationen verfüge.

## 8. **Bürgerfragestunde**

---

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Donnerstag, **29.8.2019, um 20:00 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 19.8.2019, 08:00 Uhr.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) S a m e s

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) A l l a m o d e